

H19 Oberalpstrasse, Rückbau Galerien Pardé 1 und 2, Baugrunduntersuchung

2014 - 2015

BAUGRUND

Auftraggeber

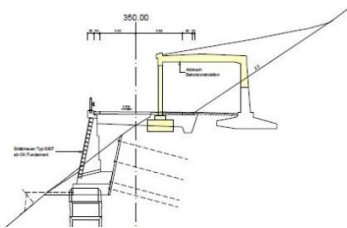
Tiefbauamt Graubünden, Ilanz

Projektleitung

Peter Wille



Ansicht der Lawinengalerie vor Bauarbeiten.



Schemaschnitt der Stützmauern und Unterfangung.



Strassenkorrektur im Endausbau.

Geologische Baugrunduntersuchungen:

- Erstellung Sondierkonzept
- Submission und Bauleitung der Sondierungen
- Aufnahme und Dokumentation der Sondierungen
- Analyse der Felstrennflächen
- Beurteilung des Baugrundes und der geologischen Risiken
- Beurteilung Gefährdungsbilder Felsabtrag sowie Abbau- und Massnahmenkonzept Geotechnik (Bau- und Ausführungsprojekt)
- talseitige Stützmauer: Konzept Tiefenfundation, Nachweise der Gesamtstabilität, Tragfähigkeit, Standsicherheit nach SIA 267 im Bau- und Endzustand
- Baugrubensicherung: Konzept, Dimensionierung und Nachweise der Tragfähigkeit, Standsicherheit nach SIA 267 im Bau- und Endzustand, Konzept Ankerprüfungen
- Rückbau Lawinengalerien: Nachweise der Tragfähigkeit, Standsicherheit nach SIA 267 im Bau- und Endzustand
- Standsicherheitsnachweise für Böschungsabträge und Dammschüttungen
- Konzept Felssicherung / Felsräumung
- Entwässerungskonzept Strassenabwasser

Dokumentation Technischer Bericht auf Stufe Submissions- und Ausführungsprojekt
Geologisch – geotechnische Baubegleitung, Beratung und Unterstützung der Bauleitung, Teilnahme an Bausitzungen und Abnahmen (Fachbauleitung):

- Überprüfung und Freigabe von Projektvarianten
- Begleitung Ankerprüfungen, Freigabe Bauetappen
- Begleitung Felsabtrag, Gefahrenbeurteilung, Sicherungsmassnahmen

Projektdaten

- Rückbau der sanierungsbedürftigen Lawinengalerien
- Strassenkorrektur und bergseitige Kurvenbegradigung auf 70 m Länge und 17 m Höhe mit talseitiger Verbreiterung und 300 m Kunstbauten
- 90 m Steinschlagschutzdamm bergseitig der Strasse
- Strassenentwässerung

Besonderheiten

- Bau- und Sprengarbeiten unter Verkehr
- Steile Böschungsabträge in schwierigem Baugrund mit Hangwasser und Auffüllungen
- Baugrubensicherung zur Unterfangung Strassenführung und der bestehende Lawinengalerien mit 410 ungespannten Ankern
- Bis zu 7 m hohe, talseitige Stützmauer mit Tiefenfundation auf Schächten und armiertem Betonriegel in instabilem Gelände
- Felsabtrag und Sicherung in geklüftetem Fels